

# Alexanders Autogrammkarte

**W**underschönen guten Tach, liebe Ahlener Zeitungsleser!

Ja, Herrschaftszeiten! Jetzt wird's dem Herrn Berger so als prominentem Bürgermeister bestimmt auch bald schon ein bisschen watt zu viel, oder? Erst die Mops-Affäre, dann die Rattenplage und jetzt auch noch die bekleckerten Pflastersteine auf unserem Marktplatz. Wenn dann auch noch der Eichenprozessionsspinner sein Unwesen hier treibt, so datt er nich nur in Vorhelm aufwendich außè Bäume heraus eingetütet werden muss, dann müsste unser Ahlen abba wirklich auch bis hinters Hintertupfingenland bekannt geworden sein! Auf allen Medienkanälen hört man immer nur Ahlen, Ahlen, Ahlen! Datt hätte sich der Alexander Berger bestimmt nich träumen lassen bei seinem Amtsantritt, datt er mal so ein weltbekannter Bürgermeister sein wird.

Die Waltraud Brochterbeck, watt ja die Nichte vonne Erika is, welche in Wuppertal-Hückeswagen verhehlicht is, hat die Erika auf jeden Fall schon gebeten, datt sie ihr eine Autogrammkarte vom Alexander Berger besorgt – und zwar mit persönlicher Widmung. Jetzt möchte die Erika am liebsten den Herrn Berger mal beraten, wie er auf der Autogrammkarte wohl abgebildet sein müsste – mit den ganzen Tieren drumherum. „Bloß datt Thema mit den Pflastersteinen, datt weiß ich nich so genau, wie man datt möglichst hübsch auf



dem Foto drapieren könnte“, sacht Erika. „Vielleicht könnte man Herrn Berger so eine Art Pflastersteinkette um den Hals legen?“

Beratung is schon ein sehr wichtiges Thema! Guck mal, jetzt wo allet auf Computers und Genitales oder wie datt heißt umgestellt wird, ne? Jetzt erst merkt man so richtig dolle wieder, wie sinnvoll echte Ansprechpersonen sind! Bei der Sparkasse zum Beispiel, ne? Da gab et doch sonst immer fürchterlich viele Theken mit sehr vielen netten und pfißigen Beratern. Datt is ja nu so fast ganz eingestampft worden. Watt die Ansprechmenschen inne Spaßkasse angeht, sind wir wieder zurück in die Steinzeit gewandert! Da wollte ich doch vorgestern mal flott watt Kohle vom Sparbuch abholen, da stehen doch inne Hauptkasse tatsächlich so zwölf bis 13 wartende Menschen in Zweierreihe vor zwei kleinen Minitresen und warten auf datt Grand Finale dranzukommen. Neben den beiden Minitresen steht eine riesige Tafel mit 32 freundlichen Gesichtern auf einem Foto. Drunter steht: „Wir beraten Sie gern!“ Schwamm drunter! Herzlichst,

**Ihre Hildegard  
Brömmelstrote**